



Niederschrift

über die Sitzung des Werksausschusses
der Gemeinde Nottuln am 24.03.2004

Sitzungsort: von Ascheberg'sche Kurie
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

1. Dörndorfer, Gerhard CDU stellv. Vorsitzender

Ausschussmitglieder

2. Allendorf, Josef CDU
3. Bünker, Benedikt CDU
4. Danziger, Wolfgang SPD
5. Feldmann, Walter CDU
6. Grzeschik, Gerd UBG ab 19:05 Uhr ab Top 4.1
7. Hauk-Zumbülte, Karl UBG
8. Kumann, Norbert CDU für Leufke, Paul
9. Rütering, Heinz CDU für Sänger, Rudolf
10. Scheipers, Christel CDU
11. Schulze Tilling, Josef CDU
12. Winkler, Andreas SPD

Sachkundige Bürger

13. Broß, Andreas CDU
14. Groß, Michael Bündnis90/Die Grünen
15. Hegemann, Rita Bündnis90/Die Grünen

- | | | |
|-----|-----------------|-----|
| 16. | Imholt, Horst | UBG |
| 17. | Venker, Peter | SPD |
| 18. | Wensing, Robert | CDU |

Mitglieder gemäß § 114,3 GO NW

- | | | |
|-----|----------------------|-----------------------|
| 19. | Gerding, Harald | Mitgl.gem. § 114,3 GO |
| 20. | Grotthoff, Christoph | Mitgl.gem. § 114,3 GO |

von der Verwaltung:

1. Werkleiter Scheunemann
2. Dipl.-Ing. Kattenbeck
3. Frau Wewering, zugleich als Schriftführerin

In der heutigen Sitzung des Werksausschusses der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1.	Begrüßung und Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Werksausschusses
-----------	---

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Werksausschusses fest.

2.	Bestimmung eines Mitgliedes, dass die heutige Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
-----------	--

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Allendorf bestimmt.

3.	Anträge und Eingänge
-----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der heutigen Tagesordnung führen würden, liegen nicht vor.

4.	Angelegenheiten des Abwasserwerkes
-----------	---

4.1	Kanalzustandserfassung für die Ortslage Nottuln Vorlage 104/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Werkleiter Scheunemann erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass den Gemeindewerken erste Auswertungsergebnisse vorliegen. Hiernach steht fest, dass die Investitionsmaßnahmen für die hydraulische Verbesserung nicht unerheblich sind. Es ist z. Zt. von Gesamtinvestitionskosten in Höhe von rd. 850.000 € auszugehen. Sofern den bis zur Sitzung des

Werksausschusses am 14.07.04 vorzulegenden Optimierungsmaßnahmen und Finanzierungsvorschlägen zugestimmt wird, soll im lfd. Jahr mit der Maßnahme begonnen werden. Bezüglich der Finanzierung ist mit dem BG, Herrn Fallberg, abgestimmt, dass im Jahr 2004 statt der ursprünglich an den Gemeindehaushalt abzuführenden rd. 2.000.000 € nur 1.500.000 € abgeführt werden und im Jahr 2005 dann der Restbetrag in Höhe von 500.000 € folgt. Auf diese Weise besteht die Möglichkeit die Finanzierung der Maßnahme sicherzustellen und weitere Kreditaufnahmen über den derzeitigen Wirtschaftsplanansatz hinaus, zu vermeiden.

Dipl.- Ing. Kattenbeck stellt den hydraulischen Ist-Zustand der Kanalisation und eine mögliche Maßnahme zur Optimierung vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Die für die Darstellung verwandten Pläne sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Werkleitung wird beauftragt, die Arbeiten zur Optimierung des Kanalnetzes für den im Sachverhalt genannten Bereich bis zur Werksausschusssitzung am 14. Juli 2004 soweit vorzubereiten, dass mit einer Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen noch im Sommer 2004 begonnen werden kann und die Finanzierung der Maßnahmen bis zu diesem Zeitpunkt sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder
-----------	---

5.1	Zur Verfügungstellung eines Standortes für das AGENDA - Projekt "Familienwald" Vorlage 96/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Werkleiter Scheunemann erläutert den Sachverhalt und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Scheunemann teilt mit, dass der Gartenbauingenieur, Herr Grabowski, einen Umwandlungsantrag (Wiesenfläche in Aufforstungsfläche) beim Kreis Coesfeld stellen wird und bei einer Antragsgenehmigung damit auch aus wasserrechtlicher Sicht keine Bedenken gegen ein Aufforsten bestehen.

Zusatz:

In Abstimmung mit dem Gartenbauingenieur, Herrn Grabowski, vom 25.03.04 wird die Fläche für den Familienwald möglichst rechteckig „ohne Rundung“ angelegt. Innerhalb dieser Fläche soll aber der Waldrand eine leichte Rundung aufweisen, da das Landschaftsbild nach Auskunft von Herrn Grabowski erheblich optimiert wird. Insofern wird für beide Seiten ein befriedigendes Ergebnis erzielt.

Beschluss:

Die Gemeindewerke Nottuln stellen für das Agenda - Projekt „Familienwald“ unentgeltlich und unbefristet eine Fläche von rd. 7.800 m² aus Flur 75, Flurstück 28 unter der Voraussetzung zur Verfügung, dass die Gemeindewerke von allen Betreiberpflichten und Folgekosten freigestellt werden und die Untere Wasserbehörde keine Bedenken gegen die Anlage eines Familienwaldes vorbringt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Angelegenheiten des Baubetriebshofes
-----------	---

Zur Zeit kein Beratungsgegenstand

7.	Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalbetriebe
-----------	--

Zur Zeit kein Beratungsgegenstand

8.	Verschiedenes
-----------	----------------------

Werkleiter Scheunemann informiert:

Das Personalkonzept der Gemeindewerke ist zum Großteil umgesetzt worden. Die nach interner Umsetzung frei gewordene Stelle im Wasserwerk soll zum 01.07.04 mit einer Elektrofachkraft besetzt werden.

Am 01.04.2004 nimmt ein neuer Mitarbeiter als Fachangestellter für Bäderbetriebe bei gleichzeitiger Ausbildung zum Gas- Wasserinstallateur seine Tätigkeit in den Bädern auf.

Der zu Werbezwecken auch in umliegenden Gemeinden erstellte Flyer des Wellenfreibades Nottuln, wird vorgestellt. mit Beginn der Freibadsaison soll dieser Flyer verteilt werden.

Mit Beginn der Freibadsaison werden die Becken- und Sanitärbereiche im Hallenbad neu gefliest. Für diese Maßnahme wurden im Wirtschaftsplan bereits 40.000 € bereitgestellt. Da die Fliesenarbeiten durch den Baubetriebshof ausgeführt werden, kann der Kostenansatz voraussichtlich unterschritten werden.

Die im Vermögensplan des Baubetriebshofes für 2004 veranschlagten 63.000 € für die Anschaffung eines Transporters und eines Kleintraktors konnten durch gute Ausschreibungsergebnisse auf 47.900 € reduziert werden.

Die Kanalbaumaßnahme im Ortsteil Schapdetten macht gute Fortschritte. Da die Arbeiten dem Zeitplan entsprechend vorangehen kann davon ausgegangen werden, dass die Maßnahme zum Jahresende abgeschlossen werden kann.

Wegen der schleppenden Bearbeitung des Widerspruchs gegen den Beitragsbescheid des Lippeverbandes der Gemeindewerke Nottuln ist jetzt die beim Lippeverband neu gegründete Abteilung „Beschwerdemanagement“ angeschrieben worden. Diese Abteilung trägt nach eigener Auskunft zur raschen Bearbeitung von Beschwerden bei.

Auf Nachfrage von Herrn Schulze Tilling informiert Herr Scheunemann über ein Gespräch mit dem Leiter der Kläranlagen des Lippeverbandes im hiesigen Raum, Herrn Wissing, bzgl. des Zustands des durch den Lippeverband betriebenen Regenrückhaltebeckens Nottuln.

Danach sei die Funktionstüchtigkeit des Regenrückhaltebeckens gegeben und bestehende Mängel werden z. Zt. in Abstimmung zwischen der Unteren Wasserbehörde und dem Lippeverband abgestellt. Diese Auskunft wurde auch in einem Gespräch der Werkleitung mit dem Vertreter der Unteren Wasserbehörde, Herrn Mollenhauer, vom 24.03.2004 bestätigt.

Herr Grzeschik fragt nach, ob es nicht möglich sei, dass zukünftig durch den Baubetriebshof Schredderaktionen für die Bürgerschaft durchgeführt werden. Die Werkleitung teilt mit, dass der Baubetriebshof seit Umwandlung in eine Eigenbetriebsähnliche Einrichtung ausschließlich auftragsbezogen arbeitet und sämtliche Leistungen mit der Gemeinde abrechnet. Insofern müsste diese Anfrage an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung gerichtet werden.

Herr Imholt fragt an ob es nicht möglich sei, im Frühjahr während der „Rasenvertikutierzeit“ Container an zentralen Plätzen aufzustellen, so dass der Bürgerschaft eine Entsorgungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt wird um wilden Müll auf diese Weise zu vermeiden. Herr Scheunemann sagt zu, die Angelegenheit an den FB III, Herrn Volkmer, weiterzuleiten.